

Die Samsklasse als Legokonstrukteure

Am Vormittag des 15. Januars fuhr die Samsklasse 4a ins Deutsche Museum in Bonn. Das Thema war „Legopiloten“. Wir waren aber nicht die einzige Klasse unserer Schule, die an einem Workshop im Deutschen Museum teilnehmen durfte. Alle 2. und 4. Schuljahre verbrachten einen Tag dort. Wir hatten dieses Glück, weil die Schule und der Förderverein die Idee hatten, das Interesse der Kinder in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik zu fördern. Das fanden alle Schüler und Schülerinnen super! Die Kosten für den Eintritt übernahm übrigens der Förderverein. An dieser Stelle ein großes Dankeschön! Für den Bus mussten wir nichts bezahlen, da die Fahrten im Stadtgebiet kostenlos waren.

Als wir dann nach der kurzen Busfahrt im Museum ankamen, begrüßte uns ein Mann. Er stellte sich als David vor. Die Kinder von



der 4a bekamen einen Beobachtungsauftrag. Dieser bestand darin, verschiedene Teile von Flugzeugen in der Ausstellung zu finden. Wir entdeckten ein Heckruder aus Karbon und einen 6-Zylindermotor von einem Kleinflugzeug. Anschließend erklärte David der Klasse, dass der Treibstoff von Flugzeugen Kerosin ist.



Danach begann für die Samse der eigentliche Workshop. Sie sollten, in kleinen Gruppen, ein „Legotechnik“-Flugzeug bauen. Wir hatten die Wahl zwischen einem Propellerflugzeug oder einem Düsenjet. Die verschiedenen Gruppen schauten sich die Anleitung genau an und holten sich die passenden Teile von „Lego-Technik-Buffer“. Für den Flugzeugbau hatten die Kinder 45 Minuten Zeit. Als die Bauzeit zu Ende war, präsentierte David die fertigen Flugzeuge. Anschließend nahmen wir unsere Flugzeuge wieder

auseinander und sortierten die Teile in die Kisten ein. Zum Schluss gingen die Samse vor das Museum. Dort zeigte David den Kindern ein Modell von einem Magnet-Schwebzeug. Es hat allen viel Spaß gemacht.



Aaron und Jesse, 4a

